

Das erste halbe Jahr: So wird es zum Erfolg Ohne Eigeninitiative geht es nicht!

Aufgabe

Wählen Sie die richtige Umformulierung der direkten Rede in die indirekte Rede.
Kreuzen Sie die grammatikalisch richtigen Formulierungen an.

Tipp: Die indirekte Rede wird i. d. R. mit dem Konjunktiv I gebildet. Wird die indirekte Rede mit *dass* eingeleitet, kann auf den Konjunktiv I verzichtet werden.

1. Jens erzählt: „Ohne Eigeninitiative geht es nicht.“

Jens erzählt,

- a) dass es ohne Eigeninitiative nicht geht.
- b) es gehe nicht ohne Eigeninitiative.
- c) es könne nicht ohne Eigeninitiative gehen.

2. Jens gibt zu: „In der Hauptschule war ich faul.“

Jens gibt zu,

- a) er ist in der Hauptschule faul gewesen.
- b) er sei in der Hauptschule faul gewesen.
- c) dass er in der Hauptschule faul war.

3. Jens weiß jetzt: „Man kann es nur schaffen, wenn man es will.“

Jens weiß jetzt,

- a) dass man es nur schaffen kann, wenn man es will.
- b) man kann es nur schaffen, wenn man es will.
- c) man könne es nur schaffen, wenn man es wolle.

4. Jens berichtet: „In der Berufsschule bin ich ganz gut mitgekommen, außer in Mathe.“

Jens berichtet,

- a) dass er in der Berufsschule ganz gut mitkommen will, außer in Mathe.
- b) er sei in der Berufsschule ganz gut mitgekommen, außer in Mathe.
- c) dass er in der Berufsschule ganz gut mitgekommen ist, außer in Mathe.

5. Jens weiß: „Noch darf ich Fehler machen, denn ich bin in der Lehre.“

Jens weiß,

- a) noch dürfe er Fehler machen, denn er sei in der Lehre.
- b) noch darf er Fehler machen, denn er ist in der Lehre.
- c) dass er noch Fehler machen darf, denn er ist in der Lehre.